



Auf Balkonen und Terrassen sieht man sie immer häufiger: mediterrane Pflanzen wie zum Beispiel Zitronenbäumchen, Bougainvillea oder Oleander, die den sonnigen Süden zu uns einladen und Urlaubsfeeling verbreiten. Doch um lange Freude an strahlenden Blüten und frischen Früchten zu haben, gibt es bei ihrer Pflege einiges zu beachten. Gartenexperte CUXIN DCM erklärt, wie die Exoten am besten versorgt werden.



Ideale Umstände: Heiß und trocken

Mediterrane Pflanzen sind ein heißes, trockenes Klima gewöhnt. Deshalb gilt bei ihrer Pflege der Grundsatz „weniger ist mehr“. Mit Wasser sollte sparsam umgegangen werden.

Als Basis benötigen die mediterranen Schätze eine lockere, durchlässige Erde mit einem guten Wasserhaltevermögen. Bevor diese in den Topf oder den Kübel gefüllt wird, sollten der Boden mit Tonscherben ausgelegt oder mit Blähton aufgefüllt werden. So wird Staunässe vermieden, die bei südlichen Gewächsen niemals vorkommen sollte.

Die torfreduzierte **DCM AKTIV-ERDE Kübelpflanzen & Mediterrane Pflanzen** ist besonders für die Exoten geeignet. Das enthaltene Sphagnum-Moos verbessert das Wassersrückhaltepotenzial der Erde und lockert diese gleichzeitig auf. Lebende Mykorrhiza-Pilze, die sich an den Wurzeln ansiedeln, vergrößern den Wurzelraum und fördern das Wachstum und die Entwicklung. Der ebenfalls enthaltene organische Dünger wirkt bis zu 150 Tage lang.

Da das Volumen in den Kübeln begrenzt ist und Nährstoffe somit nicht unendlich zur Verfügung stehen, ist eine regelmäßige Düngung wichtig. Der **CUXIN DCM Spezialdünger für Mediterrane Pflanzen** ist darauf perfekt abgestimmt. Als organisch-mineralischer Dünger in MINIGRAN-Technologie sorgt er für gesunde, kräftige Pflanzen. Der hohe Kaliumanteil hat einen positiven Effekt auf die Fruchtbildung. Magnesium und Eisen fördern die Blattgrünbildung und beugen Mangelerscheinungen (Chlorose) vor.

Wer die Düngung direkt mit dem Gießwasser verabreichen möchte, liegt mit dem **CUXIN DCM Flüssigdünger Mediterrane Pflanzen & Zitruspflanzen Bio** genau richtig. Die spezielle Formel mit extra Spurennährstoffen sorgt für sattgrüne Blätter und eine intensive Blüten- und Fruchtbildung. Der Dünger enthält zudem wachstumsfördernde Mikroorganismen.



In Maßen gießen

Beim Gießen lassen Hobbygärtner:innen lieber Vorsicht walten. Denn es kann nicht nur zu viel, sondern auch „falsch“ gegossen werden. Hilfestellung bieten diese drei Regeln:

- 1. Gießen Sie immer direkt auf den Wurzelballen, statt von oben auf die Pflanze herab.** Pflanzen aus südlichen Breitengraden sind heftige Regengüsse auf Blätter und Blüten selten gewohnt und ziehen deshalb die Bewässerung direkt über die Wurzeln vor. Zu viel Wasser auf den Blättern kann zu Pilzbefall führen und sollte deshalb beispielsweise bei Regenschauern verhindert werden.
- 2. Bei mediterranen Pflanzen im Kübel muss mit Feingefühl gearbeitet werden,** denn der Ballen sollte nie ganz austrocknen, gleichzeitig aber keine Staunässe erleiden. Wasser im Untersetzer sollte unbedingt entfernt werden.

- 3. Am besten am frühen Morgen gießen.** Zu diesem Zeitpunkt ist der Wurzelballen noch von der Nacht abgekühlt und erleidet durch das kalte Gießwasser keinen Stress. Wer zu einem anderen Zeitpunkt gießen muss, lässt das Wasser am besten etwas in der Sonne vorwärmen, um es der Temperatur der Wurzeln anzupassen.

Regelmäßig umziehen

Mediterrane Pflanzen müssen regelmäßig umgetopft werden, um sich gesund zu entwickeln. Wie oft ein solcher Umzug erfolgen sollte, hängt von der Pflanzenart ab. Manche müssen jährlich umziehen, andere alle paar Jahre.

Im Winter vertragen viele Pflanzenarten Temperaturen bis 5°C in der Regel problemlos. Tatsächlich benötigen sie die kühleren Zeiten sogar, denn erst unter diesen Bedingungen findet die Frucht- und Samenreife statt, die im Spätherbst einsetzt. Fällt das Thermometer weiter, muss allerdings für Frostschutz gesorgt werden.

Ein kühles, aber frostfreies und gleichzeitig helles Winterquartier tut den Pflanzen gut. Dafür eignen sich ein nicht beheizter Wintergarten, ein Gewächshaus oder auch ein helles Treppenhaus. Doch Vorsicht: Wärmer als 15°C sollte es an diesen Standorten nicht werden. Ist es ihnen zu warm, kränkeln die Pflanzen schnell und werfen die Blätter ab.

Einige frosthärtere Arten überstehen den Winter auch gut isoliert im Freien. Dabei sollte der Kübel allerdings mindestens 50 Liter Erde fassen, damit diese nicht durchfriert. Der Topf und der oberirdische Teil der Pflanzen sollten mit Jute oder einem Vlies umwickelt werden. Die Erde wird mit Reisig oder auch Dekorrinde (**DCM Dekorrinde 20-40 mm**) bedeckt.

Achtung: Die Frosthärte variiert von Sorte zu Sorte stark, deshalb muss diese beim Kauf unbedingt erfragt werden!



Haben Sie's gewusst?



Beliebte Küchenkräuter wie Salbei, Basilikum und Oregano sind häufig in Küchengärten und auf Fensterbänken zu finden. Doch wussten Sie, dass auch diese leckeren Kräutchen zu den mediterranen Pflanzen gehören? Sie benötigen deshalb genau wie Oleander und Feige spezielle Erde und Dünger, um sich gut zu entwickeln. Zu viel Gießen ist Tabu, ein sonnenreicher Standort ist hingegen gewünscht.

Mit Geduld, Maß und spezialisierten Produkten gelingt auch die Pflege südlicher Gewächse im Handumdrehen. Urlaubsfeeling ist da garantiert!

Über das Unternehmen

Die Deutsche CUXIN Marketing GmbH steht für nachhaltiges ökologisches Gärtnern und bietet Düngemittel und Spezialerden für Hobby- und Profianwender an. Das Unternehmen ist seit 1995 Teil der DCM - De Ceuster Meststoffen N.V. – einem führenden Hersteller organischer Düngemittel in Europa mit Hauptsitz in Belgien und seit 2021 ein CO²-neutrales Unternehmen. Weitere Informationen gibt es unter www.cuxin-dcm.de.